



1



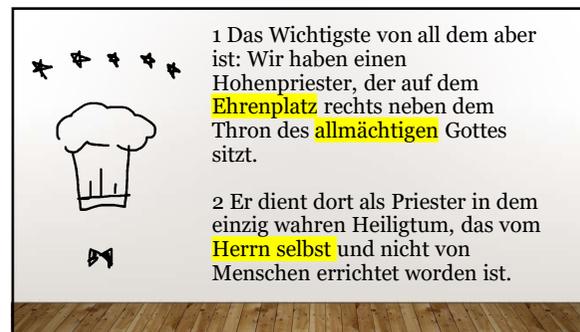
2



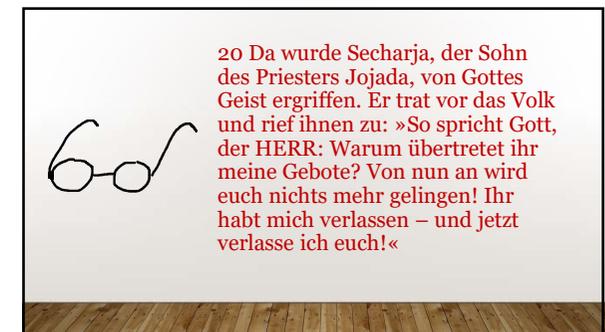
3



4



5

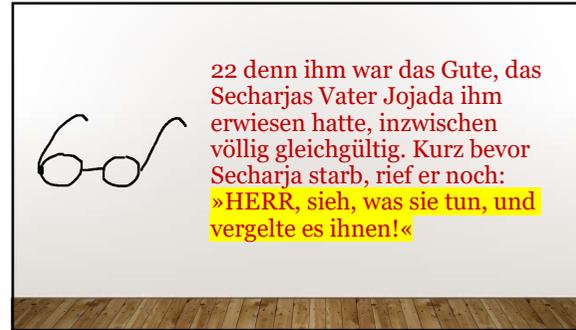


6



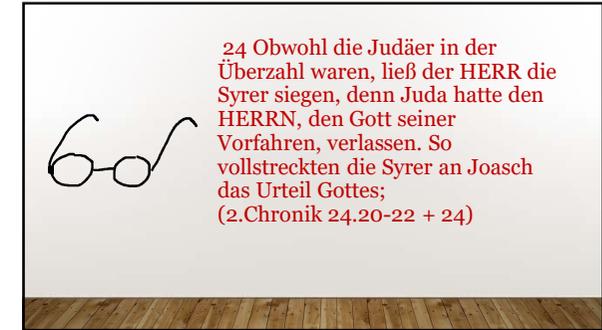
21 Da rotteten sie sich gegen Secharja zusammen und steinigten ihn im Vorhof des Tempels. König Joasch hatte es befohlen,

7



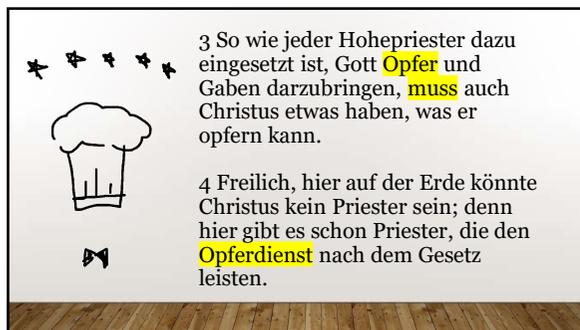
22 denn ihm war das Gute, das Secharjas Vater Jojada ihm erwiesen hatte, inzwischen völlig gleichgültig. Kurz bevor Secharja starb, rief er noch:
»HERR, sieh, was sie tun, und vergelte es ihnen!«

8



24 Obwohl die Judäer in der Überzahl waren, ließ der HERR die Syrer siegen, denn Juda hatte den HERRN, den Gott seiner Vorfahren, verlassen. So vollstreckten die Syrer an Joasch das Urteil Gottes;
(2.Chronik 24.20-22 + 24)

9



3 So wie jeder Hohepriester dazu eingesetzt ist, Gott **Opfer** und Gaben darzubringen, **muss** auch Christus etwas haben, was er opfern kann.

4 Freilich, hier auf der Erde könnte Christus kein Priester sein; denn hier gibt es schon Priester, die den **Opferdienst** nach dem Gesetz leisten.

10



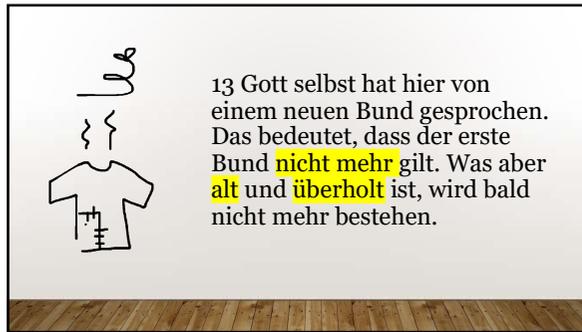
5 Sie dienen allerdings in einem Tempel, der **nur eine schwache Nachbildung**, ein unvollkommenes Abbild des himmlischen Heiligtums ist. Als Mose das heilige Zelt errichten sollte, befahl ihm Gott: »Achte genau darauf, dass alles nach dem Vorbild angefertigt wird, das ich dir hier auf dem Berg gezeigt habe!«

11



9 Er ist nicht mit dem zu vergleichen, den **ich damals** mit ihren Vorfahren schloss, als ich sie bei der Hand nahm und aus Ägypten befreite. Denn sie haben sich nicht an meinen Bund gehalten. Deshalb habe ich mich von ihnen abgewandt, spricht der Herr.

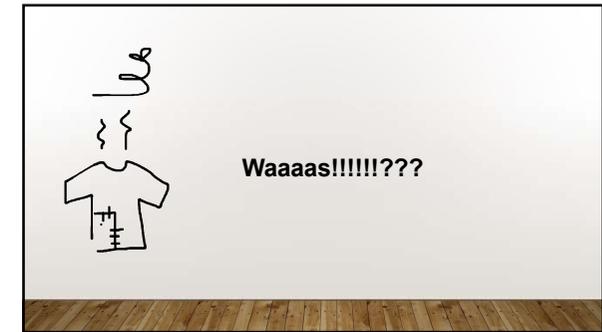
12



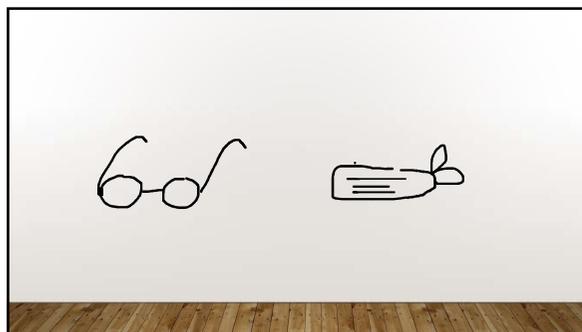
13



14



15



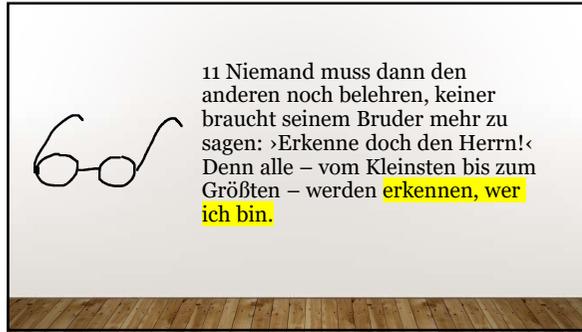
16



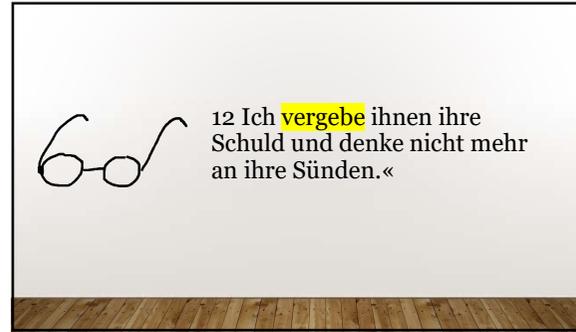
17



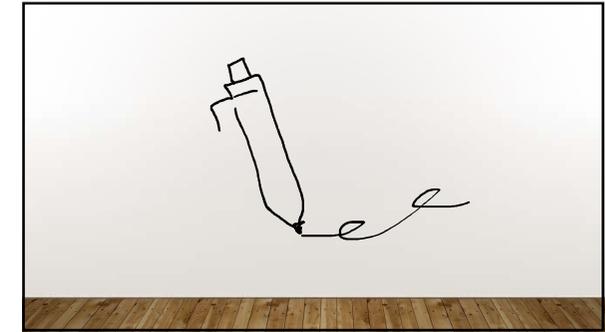
18



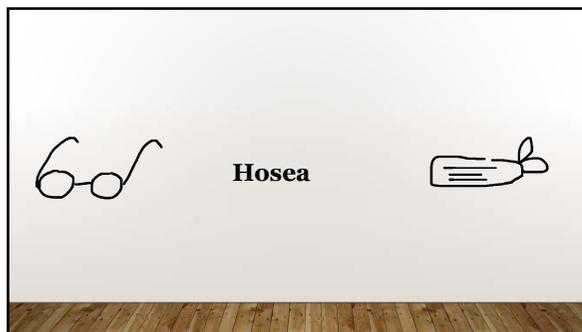
19



20



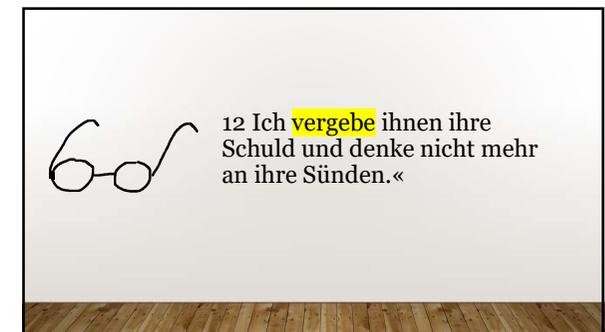
21



22



23



24